Body and Freedom, Festival – Naked Performing in Urban Space

Konzept

21./22. August 2015
Biel/ Bienne Schweiz, Fussgängerzone der Innenstadt

Auf Theaterbühnen und in Kunsthäusern ist der nackte Körper gang und gäbe, im Stadtraum kommt er nicht oder nur selten vor, ganz im Unterschied zu Skulpturen, Plastiken, Strassentheater, Flashmobs, Material-Inszenierungen, künstlerischen Statements, performativen Interventionen. Sie sind im öffentlichen Raum mittlerweile gern gesehen und werden an urbane Festivals eingeladen, explizit um anzuregen und zu irritieren. Es darf mittlerweile im Stadtraum alles gezeigt und performt werden, was auch im Kunstraum und im Theater stattfindet, nur der nackte Körper scheint hier ein Tabu zu sein. Im Kontext von Passantenöffentlichkeit wird er nach wie vor oder wieder gebüsst oder gebannt, wie jüngere Erfahrungen in Biel, Zagreb, San Francisco, Barcelona und England zeigen.

Das Naked Performance Festival will das ändern. Es will Möglichkeiten des nackten Körper im städtischen Raum und Alltag ausloten und dazu beitragen, ihn hier als Mittel künstlerischer Gestaltung zu etablieren. Das Festival findet im Zentrum von Biel/Bienne statt. Diese zweisprachige Schweizer Stadt gilt als tolerant, offen und bezüglich experimentellen Projekten aufgeschlossen. Nach einer liberalen Bewilligungspraxis 2009 für eine Performance mit 18 Nackten wurde ein „Stadtspaziergang mit Nacktakzenten“ 2014 allerdings nur noch teilweise bewilligt. Die Durchführung des nichtbewilligten Teils hatte eine Busse zur Folge. Das Nackt Performance Festival 2015 ist wieder polizeilich bewilligt. Es beschränkt sich auf die Fussgängerzone der Innenstadt.

Gesucht werden Performance- und Bewegungsprojekte, die Gesamtbilder mit nackten Körpern und der Passantenzirkulation schaffen und die Umgebungsarchitektur miteinbeziehen. Daneben soll die Wirkung des nackten Körpers im Kontext von Stadtraum, Medien und Öffentlichkeit reflektiert werden. Insofern kommen auch konzeptionelle Projekte in Frage, die mit der unmittelbaren Präsenz des nackten Körpers etwas aufzeigen wollen und den öffentlichen Raum als Plattform für Statement und Interaktion interpretieren. Die Ausgesetztheit und Verletzlichkeit des nackten Körpers, aber auch seine Kraft und Ausstrahlung im Spannungsfeld von zivilisierter Urbanität und roher Natur soll sichtbar gemacht werden.

Die nacktperformativen Auftritte im Stadtraum finden am Freitag / Samstag 21./22. August 2015 je 11-17h statt. Sie sollen kurz und wiederholbar sein, in der Regel 3 bis 15 Minuten. Daneben kommen auch fokussierte einmalige 20 bis 40minütige Auftritte und Langzeitperformances über die ganze Dauer von 6 Stunden in Frage. Zusammen mit 4 bis 6 bekleideten Personen, die für die Kommunikation mit interessierten und fragenden Passanten zuständig sind und auf Wunsch ein Info-Kärtchen abgeben, sorgen 2 Security-Personen während der Dauer des Festivals für eine minimale Sicherheit. Die Performances werden filmisch und fotografisch dokumentiert. Abends sind in einem Kunstraum Performances, Filme, Gespräche geplant.

Es werden bis zu 8 Gruppen- oder Einzelprojekte aus verschiedenen Ländern eingeladen oder aus Einsendungen ausgewählt, etwa gleich viele aus der Schweiz. Zur Einstimmung auf den Ort und um einen optimalen Bezug zur Umgebungsarchitektur und der Stadt herzustellen wird ein Aufenthalt von 3 Tagen erwartet (Do bis Sa). Der ausgeglichene Mix wie auch die Dauer des Aufenthalts sollen Begegnung und Austausch zwischen internationalen und Schweizer Nacktkünstler/innen anregen.

Initiant des Nackt Performance Festival ist Thomas Zollinger (Ritual Theater), Konzept- und Performancekünstler. Seine Arbeiten betreffen seit 1994 partizipative und performative Inszenierungen des menschlichen Körpers, oft mit Gruppen bis zu 30 Personen und im Stadtraum, seit 2008 vor allem nackt. Sein Fokus liegt auf Performances des Gehens und des Stehens. Grosses Aufsehen erregte er zuletzt 2014 mit dem „Naked Slow Walk" am „Zagreb I love you Festival".

Stand 10.03.2015, Thomas Zollinger

www.vimeo/user3365280
www.ritualtheater.ch